

Der Newsletter der Stadt Meckenheim informiert Sie schnell und unkompliziert über alle wirtschaftsrelevanten Neuigkeiten vor Ort und aus unserer Region.

Newsletter 01/2021

- Ratsbeschluss: Meckenheimer Stadtmarketing wird neu aufgestellt
- Corona-Hilfen
 - „Überbrückungshilfe III“ wird verbessert
 - IHK Bonn Rhein-Sieg berät Unternehmen in der Region
 - Gründungsakademie startet Programm
 - Kompetenzzentrum Handel bündelt Wissen zur Digitalisierung
 - Neue Förderprogramme von Bund und Land
- Generationen managen – Online-Veranstaltung am 9. Februar
- Ehrenamtskarte kommt: Partnerbetriebe werden gesucht
- Gewinnerentwurf für die Entwicklung des Marktplatzes steht fest

Meckenheimer Stadtmarketing wird neu aufgestellt

Stadtrat beschließt ein Konzept zur Neuorganisation des Stadtmarketings

Der Rat der Stadt Meckenheim hat in seiner Dezember-Sitzung beschlossen, das Stadtmarketing ganz neu aufzustellen. Vorausgegangen waren intensive Gespräche zwischen dem Gewerbeverein Meckenheimer Verbund e.V., Politik und Verwaltung. Begleitet wurde der Dialog von der CIMA Beratung + Management GmbH aus Köln, die ein Konzept für die Neuorganisation des Stadtmarketings erstellte.

In dem Gutachten wird die jetzige Situation analysiert. Es werden mehrere Lösungsvarianten mit ihren Vor- und Nachteilen diskutiert. Schließlich endet das Konzept mit einem Lösungsvorschlag: Dieser sieht vor, dass der Meckenheimer Verbund e.V. erhalten bleibt und sich auch weiterhin um das Stadtmarketing kümmern wird. Auch in der Vergangenheit hat der Verein verschiedene Stadtfeste und Aktionen organisiert, zahlreiche Aktivitäten in der Innenstadt unterstützt und das Stadtmagazin oder auch Stadtpläne herausgegeben.

Neu ist jedoch, dass die Stadt Meckenheim Mitglied im Meckenheimer Verbund e.V. werden soll, und das mit einem Sonderbeitrag von jährlich 20.000 Euro. Außerdem wird vorgeschlagen, dass die Stadt eine neue Stelle innerhalb der Wirtschaftsförderung schafft, die sich dann ums Stadtmarketing und ums Citymanagement kümmern kann.

„Mit dieser Variante bündeln wir die Aktivitäten von Stadt und Verbund und erreichen so die größtmöglichen Synergien“, betont Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer. Es sei wichtig, dass Know-how und das ehrenamtliche Engagement zu erhalten und professionell zu unterstützen. Mit dem Beitrag der Stadt und dem vorhandenen Budget des Vereins, möglichst noch ergänzt mit zusätzlichen Sponsoringeinnahmen oder auch Fördermitteln, könne das Stadtmarketing zukünftig finanziert werden.

„Der Einzelhandel und die Innenstädte befinden sich schon lange unter enormem Veränderungsdruck. Die aktuelle Krise wird dies nur verstärken. Auch daher müssen wir uns im Bereich Stadtmarketing und Citymanagement professioneller aufstellen“, begründet Dirk Schwindenhammer.

Das Konzept hatte Dr. Wolfgang Haensch, Partner der CIMA, im vorangegangenen Haupt- und Finanzausschuss der Stadt vorgestellt. Der Ausschuss, wie auch der Stadtrat, stimmten dem Vorschlag mehrheitlich zu.

Als nächstes muss die Mitgliederversammlung des Meckenheimer Verbunds über eine Satzungsänderung entscheiden. Dann kann die Stadt Mitglied werden.

Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen

Überbrückungshilfe III des Bundes wird verbessert – Abschlagszahlung im Februar

Nach dem Beschluss der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidentenkonferenz vom 19. Januar 2021 zu weiteren Corona-Schutzmaßnahmen soll auch die sog. Überbrückungshilfe III des Bundes nochmals verbessert werden. Dazu soll nach Ankündigungen der Bundesministerien für Finanzen und für Wirtschaft und Energie die Beantragung einfacher, die Förderung großzügiger und für mehr Unternehmen zur Verfügung stehen. Auch die besonderen Herausforderungen des Einzelhandels werden berücksichtigt. Außerdem wird die Neustarthilfe für Selbstständige verbessert.

Zu den wichtigsten Änderungen zählen nach Angaben der beiden Ministerien u.a.:

Zugang zur Überbrückungshilfe III wird vereinfacht und erweitert

- Antragsberechtigung bei Umsatzeinbruch in einem Monat von mindestens 30 %: Die bisher vorgesehenen unterschiedlichen Zugangswege zur Überbrückungshilfe III sollen damit vereinfacht werden. Antragsberechtigt sind Unternehmen, die in einem Monat einen Umsatzeinbruch von mindestens 30 % im Vergleich zum Referenzmonat im Jahr 2019 erlitten haben. Sie können die Überbrückungshilfe III für den betreffenden Monat beantragen. Ein darüberhinausgehender Nachweis entfällt. Der Förderzeitraum umfasst den November 2020 bis Juni 2021.
- Für Unternehmen mit Jahresumsatz von bis zu 750 Mio. €: Damit sollen auch größere mittelständische Unternehmen Zugang zu dieser Hilfe haben, was insbesondere auch im Einzelhandel wichtig ist. Unternehmen, die November bzw. Dezemberhilfe erhalten haben, sind für diese beiden Monate nicht antragsberechtigt. Leistungen nach der Überbrückungshilfe II für diese Monate werden angerechnet.

Fördervolumen und Abschlagshöhe erhöht

- Bis zu 1,5 Mio. € Überbrückungshilfe pro Monat: Unternehmen können bis zu 1,5 Mio. € Überbrückungshilfe pro Monat erhalten (statt 200.000 bzw. 500.000 €). Allerdings gelten die Obergrenzen des europäischen Beihilferechts. Nach den Beihilfevorschriften sind derzeit insgesamt maximal 4 Mio. € an staatlichen Hilfen pro Unternehmen über die Kleinbeihilfe- und Fixkostenregelung möglich. Die Bundesregierung setzt sich mit Nachdruck gegenüber der Europäischen Kommission dafür ein, die beihilferechtlichen Rahmen deutlich auszuweiten.

- Anhebung der Abschlagszahlungen auf bis zu 100.000 €: Erste Abschlagszahlungen sind im Februar zu erwarten, die endgültige Bescheidung durch die Länder ab März.
- Überbrückungshilfe III auch für November und Dezember 2020

Gezielte Regelungen für besonders betroffene Branchen

- Einzelhandel: Für den besonders betroffenen Einzelhandel werden die handelsrechtlichen Abschreibungen auf nicht verkäufliche Saisonware bei den Fixkosten berücksichtigt. Abschreibungen auf Saisonware können unter bestimmten Voraussetzungen zu 100 % als Fixkosten angesetzt werden.
- Reisebranche: Umfassende Berücksichtigung von Kosten und Umsatzausfällen durch Absagen und Stornierungen: Die Reisebranche gehört zu den am stärksten betroffenen Branchen. Durch eine umfassende Berücksichtigung der Kosten und Umsatzausfälle durch Absagen und Stornierungen wird die Branchenbelastung deutlich abgefedert. Die bisher vorgesehenen Regelungen wurden nunmehr ergänzt, so dass externe Vorbereitungs- und Ausfallkosten um eine 50 prozentige Pauschale für interne Kosten erhöht und bei den Fixkosten berücksichtigt werden.

Hilfen für Soloselbstständige verbessert

- Neustarthilfe auf einmalig 50 % des Referenzumsatzes verdoppelt
- Maximale Betriebskostenpauschale auf 7.500 € erhöht

Um das Verfahren möglichst unbürokratisch und einfach auszugestalten, gibt es einen Musterkatalog fixer Kosten, die berücksichtigt werden können: insbesondere Mieten und Pachten, Grundsteuern, Versicherungen, Abonnements und andere feste Ausgaben sowie Mietkosten für Fahrzeuge und Maschinen, Zinsaufwendungen, Abschreibungen auf Wirtschaftsgüter bis zu einer Höhe von 50 %, der Finanzierungskostenanteil von Leasingraten, Ausgaben für Elektrizität, Wasser, Heizung, etc. Personalaufwendungen, die nicht von Kurzarbeitergeld erfasst sind, werden pauschal mit 20 Prozent der Fixkosten gefördert. Schließlich können bauliche Maßnahmen zur Umsetzung von Hygienekonzepten gefördert werden sowie Marketing- und Werbekosten.

Die Auszahlungen sollen so schnell wie möglich realisiert werden. Die Abschlagszahlungen für die Überbrückungshilfe III werden im Februar erfolgen. Die abschließenden Auszahlungen durch die Länder sollen im März erfolgen.

Hilfen in der Corona-Krise IHK Bonn/ Rhein-Sieg informiert und berät Unternehmen in der Region

Die IHK Bonn/ Rhein-Sieg bietet den Unternehmen aus der Region seit Beginn der Corona-Krise weitreichende Informationen zu den Fördermitteln von Bund und Land an. Es gibt auch eine **Beratungshotline: 02228 2284 228**.

Hier gibt es weitere Informationen zu den Förderprogrammen

Eine Auswahl an Webinaren:

Digitaler B2B-Vertrieb

1. Februar 2021, 10:00-12:30 Uhr

Mit der Initiative #GemeinsamDigital werden die digitalen Angebote der Industrie- und Handelskammern zu Themen der Digitalisierung gebündelt. Virtuelle Produktpräsentation - "Digitaler B2B-Vertrieb" ist ein Webinar der IHK Köln.

Mehr dazu: www.ihk-bonn.de
(Webcode @6492428)

Online-Sprechtage: Finanzierung

10. Februar 2021

Unternehmer und Existenzgründer können sich im Rahmen des Finanzierungssprechtages kostenlos in terminierten Einzelgesprächen von Fördermittelexperten der NRW.Bank und der Bürgschaftsbank NRW über eine maßgeschneiderte Finanzierung ihres Vorhabens mit öffentlichen Fördermitteln beraten lassen.

Mehr dazu: www.ihk-bonn.de
(Webcode @6492173)

Best of Beethoven reloaded II

24. Februar 2021, 16:00 Uhr

Geplant ist eine Hybrid-Veranstaltung am Mittwoch, 24. Februar, um 16 Uhr. Neben spannenden Diskussionen und der Präsentation von Beethovenprodukten und Dienstleistungen, sind die Teilnehmer gefragt, sich mit Themen und Anregungen einzubringen. Die Initiatoren des Ideenmarktes 2020, die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Synergie VertriebsDienstleistungen GmbH, laden ein.

Mehr dazu: www.ihk-bonn.de
(Webcode @6492407)

Hier geht es zur Veranstaltungsübersicht der IHK Bonn/ Rhein-Sieg

Gründungsakademie startet Programm

Hilfreiche Seminare und Workshops für Gründungen in der Corona-Krise

Am Dienstag, 2. Februar 2021, um 17 Uhr startet das diesjährige Programm der Gründungsakademie Rhein-Sieg mit dem zweiteiligen Online-Workshop „Spitzenleistung mit Techniken aus dem Profisport.“

Damit bietet die Akademie auch in diesem Jahr wieder zahlreiche breit gefächerte Workshops an. Das Angebot richtet sich sowohl an Interessierte, die eine eigene Existenz gründen möchten, als auch an junge Unternehmen und langjährige Selbständige. Die kostenfreien Seminare vermitteln dabei wichtige und wertvolle Informationen für den Unternehmensaufbau und Hilfestellungen, um die derzeitige wirtschaftliche Krise zu bewältigen.

Denn die Auswahl der Workshop-Inhalte wurde auch im Halbjahresprogramm 2021 von den Veranstaltern unter dem Einfluss der Corona-Pandemie getroffen. „Als Schwerpunkte haben wir bewusst Themen zur Krisenbewältigung wie Digitalisierung, Einrichten von Online-Shops, mentale Resilienz in Krisenzeiten oder Profilschärfung von Freiberuflern gewählt“, so Marvin Höweler vom Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung des Rhein-Sieg-Kreises.

Es werden aber auch nach wie vor schon bekannte Seminare angeboten, so zum Beispiel zur Thematik Auftrittspräsenz, Kommunikationstraining und Unternehmensabsicherung. In vielen Workshops geht es neben den sogenannten harten Themen wie Steuern, Marketing oder Betriebswirtschaft um die Weiterentwicklung der Unternehmenspersönlichkeit. Neu ins Programm genommen wurden auch Online-Schulungen wie zum Beispiel: „Interaktive Tools für Online-Meetings mit Zoom“, oder „Gestartet, um zu bleiben – Profiling für Freiberufler“.

Aufgrund der aktuellen Situation werden alle Seminare und Workshops bis Ende April 2021 als Online-Seminare abgehalten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei der Anmeldung.

Die Programmübersicht des ersten Halbjahres 2021 kann im Internet unter www.gruendungsakademie-rhein-sieg.de abgerufen werden. Eine Anmeldung ist nur über die dortige Online-Anmeldemaske möglich!

Die Gründungsakademie Rhein-Sieg ist ein gemeinsames Projekt des Referates Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Kreissparkasse Köln.

Kompetenzzentrum Handel bündelt Wissen

Informationen, Beratung und Webinare zur Digitalisierung des Handels



Das Kompetenzzentrum Handel informiert und berät vor allem kleine und mittlere stationäre Einzelhändler.

Foto: Tumisu/ Pixabay

Das Kompetenzzentrum Handel unterstützt die Digitalisierung des Handels – vor allem kleine und mittlere stationäre Einzelhändler. Fragestellungen rund um den Handel der Zukunft sind vielfältig: Von der Beziehung zum Kunden über das Management der Lieferkette und des Warenwirtschaftssystems bis hin zur Zahlungsab-

wicklung und digitalen Kundenbindung. Darüber hinaus bietet die Digitalisierung nicht nur die Transformation von analoger Technik hin zu digitaler. Es ergeben sich völlig neue Geschäftsmodelle, Absatzmärkte und damit Chancen – auch für kleine Unternehmen. Das Kompetenzzentrum bietet hierfür umfangreiches Informationsmaterial an. Außerdem werden Webinare und Beratungstermine angeboten. Hier ein kleiner Auszug:

Micro-Hubs für den Handel

Eine Paket-Abholstation in Ihrem Laden? Experten erklären Ihnen in Videos, Podcasts und in einem Leitfaden, wie Sie auch als kleiner stationärer Einzelhändler durch den Aufbau von Micro-Hubs vom Onlinehandel profitieren. Und gleichzeitig erhöhen Sie die eigene Kundenfrequenz in Ihrem Geschäft.

[Hier geht's zum Podcast](#)

Onlineshop? Ja, aber richtig!

Besonders jetzt im 2. Lockdown ist Onlineshopping eine der wenigen Möglichkeiten überhaupt Handel zu betreiben. Viele stationäre Händler haben sich zum ersten Mal mit dem Thema befasst und sich seit dem ersten Lockdown online aufgestellt. Doch ein Onlineshop bietet nicht nur Chancen, sondern stellt Händler und Händlerinnen vor neue Herausforderungen.

[Gesamten Artikel lesen](#)

ERFA – Händlertausch zum 2. Lockdown

1. Februar 2021, 9:30-10:30 Uhr

Mit der Gesprächsreihe ERFA wird den vom Lockdown betroffenen Händlerinnen und Händlern die Möglichkeit zum digitalen Austausch gegeben. Die 14. Runde mit Expertin Lisa Haak, Partnerships Managerin EU bei eBay, befasst sich mit dem Schwerpunkt: Verkaufen auf eBay.

[Mehr Infos und Anmeldung](#)

Online bezahlen – was für Online-Händler wichtig ist

2. Februar 2021, 14:00-15:00 Uhr

Das Angebot an Zahlungsverfahren zählt zu den wichtigsten Entscheidungen, die Online-Händler bei der Gestaltung des Checkout-Prozesses zu beachten haben. In diesem Online-Seminar erfahren Sie, welchen Einfluss die einzelnen Zahlungsverfahren auf die Conversion Rate haben und worauf bei der Auswahl der Verfahren noch zu achten ist.

[Mehr Infos und Anmeldung](#)

Gewusst wie! Social Media als moderner Verkaufskanal für den Handel

25. Februar 2021, 10:00-11:30 Uhr

Soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram & Co. gehören längst zum Alltag der Konsumenten. Von der Informationssuche bis zum Kaufabschluss – die Grenzen im Onlineumfeld sind über Social Media inzwischen fließend. Dadurch bieten sie auch für stationäre Händler wertvolle, neue Kontaktpunkte zu ihrer Zielgruppe. Was gehört zu einem wertvollen Auftritt dazu und was haben Social Media eigentlich mit Marketing zu tun? Welche sozialen Medien es gibt, wofür sich diese eignen und wie sie effektiv genutzt werden können, wird in diesem Online-Seminar thematisiert.

[Mehr Infos und Anmeldung](#)

10 Types of Innovation – optimieren Sie Ihr Geschäftsmodell

26. Februar 2021, 9:00-12:00

Im eigenen Geschäftsmodell steckt mehr, als man aktuell nutzt. Wir zeigen in diesem interaktiven Workshop, wie systematisch die verschiedenen Bestandteile des eigenen Geschäftsmodells analysiert und mit geringem Aufwand weiterentwickelt werden können. Holen Sie mehr aus Ihrem Geschäft!

[Mehr Infos und Anmeldung](#)

[Hier geht es zur Veranstaltungsübersicht des Kompetenzzentrums Handel](#)

Praxisbeispiele

Viele stationäre Händler haben sich bereits modern und zukunftsfähig aufgestellt.

[Hier geht es zu den Beispielen aus der Praxis](#)

Weitere Unterstützungsangebote

[Hier finden Sie weitere Unterstützungsangebote des Kompetenzzentrums Handel](#)

Neue Förderprogramme von Bund und Land

Corona-Sonderprogramm Digitalisierung

Um Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Angebote in der Corona-Pandemie zu unterstützen, hat das NRW-Wirtschaftsministerium das Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital (MID) um MID-Plus erweitert.

[Weiterlesen](#)

Produktion von Schutzausrüstung

Forschungseinrichtungen und Unternehmen können Förderanträge für Innovationsprojekte im Bereich persönlicher Schutzausrüstung einreichen. Bis 2025 stellt das Bundeswirtschaftsministerium hierfür insgesamt 163 Mio. Euro zur Verfügung.

[Weiterlesen](#)

Studie zur zirkulären Wertschöpfung

Produzierende Unternehmen aus NRW können sich im Rahmen des Forschungsprojekts "Prosperkolleg" an einer Studie zur zirkulären Wertschöpfung beteiligen. Die Studie soll helfen, konkrete Potenziale zu identifizieren, wie z. B. Material länger und effizienter genutzt und in den Kreislauf zurückgeführt werden kann.

[Weiterlesen](#)

Green Startup-Programm

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert Unternehmensgründungen und Startups, die auf innovative Weise Lösungen für Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit mit dem Schwerpunkt Digitalisierung verbinden.

[Weiterlesen](#)

Generationen managen

Online-Veranstaltung am 9. Februar für kleine und mittlere Unternehmen

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Bonn/Rhein-Sieg freut sich, am **9. Februar 2021** eine Online-Veranstaltung zum Thema „Generationenmanagement“ anbieten zu können. Von 11 bis 12 Uhr teilen Oliver Schmitz und Patrick Frede von der berufundfamilie Service GmbH ihr Wissen zu diesem Thema und geben damit allen Personalverantwortlichen, Geschäftsführenden und sonstigen interessierten Personen, die Möglichkeit, Verständnis zu schaffen und Stärken der Altersstrukturen zu nutzen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Antigen-Schnelltest

Die Markt-Apotheke, Neuer Markt 11, bietet ab sofort einen Antigen-Schnelltest in der Apotheke an. Die Teilnahme am Test zum Nachweis des Virus Covid 19 ist nur symptomfrei möglich.

Kontakt

T 02225 12555

M info@markt-apotheke-meckenheim.de

Ehrenamtskarte kommt Partnerbetriebe werden noch gesucht



In Meckenheim engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in Vereinen, sozialen und kulturellen Einrichtungen, Sportstätten, Interessengruppen sowie Kirchen, aber auch im ganz normalen Alltag. Als Ausdruck der Wertschätzung und Anerkennung hat der Rat der Stadt Meckenheim beschlossen, die Ehrenamtskarte NRW in Meckenheim einzuführen.

Gesucht werden nun Unternehmen, die den Inhabern der Ehrenamtskarte Vergünstigungen einräumen. Auf der Seite www.ehrensache.nrw.de gibt es eine aktuelle Übersicht aller landesweit gültigen Vergünstigungen und vielleicht auch die ein oder andere Anregung, wie das Ehrenamt in Meckenheim unterstützt werden kann.

Kontakt

Bettina Hihn

T 02225 917 144

M bettina.hihn@meckenheim.de

Rathaus bleibt geöffnet Vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich

Die Stadtverwaltung Meckenheim bleibt für ihre Bürger geöffnet. Die Mitarbeitenden sind zunächst bis zum 28. Februar ausschließlich mit Terminvereinbarung erreichbar. Wer in der Stadtverwaltung welches Anliegen bearbeitet, steht im [Bürgerinfosystem](#).

Kontakt

T 02225 917-0

M stadt.meckenheim@meckenheim.de

Gewinnerentwurf gekürt

Berliner Projektentwickler HCRE entwickelt den Marktplatz

Die Entwicklung der Altstadt Meckenheims schreitet stetig fort: Mit der Neugestaltung der Marktplatzflächen steht ein weiterer zentraler Baustein des integrierten Handlungskonzeptes vor der Umsetzung, nachdem der Stadtrat den Entwurf des Berliner Projektentwicklers HCRE zum Sieger gekürt hat.



Bürgermeister Holger Jung, Fachbereichsleiterin Waltraud Leersch und der Technische Beigeordnete Heinz-Peter Witt (v.l.) präsentieren den Siegerentwurf für die Entwicklung des Marktplatzes.

Foto: Stadt Meckenheim

„Wir freuen uns mit dem vorliegenden städtebaulichen Entwurf den würdigen Sieger eines spannenden Wettbewerbs verkünden zu dürfen. Das geplante Nutzungskonzept wird auf dem Areal des heutigen Marktplatzes den Startpunkt für eine ganzheitliche Quartiersentwicklung setzen und für eine weitere Belebung der Altstadt sorgen“, zeigte sich der Bürgermeister begeistert von dem Siegerentwurf. „Unser Ziel war es, mehrere Nutzungen übereinander zu bringen. Das ist mit dem Konzept von HCRE sehr gut gelungen“, lobte Jung die Arbeit des Projektentwicklers und von Feddersen Architekten und fügte hinzu, dass es sich bei der Entwicklung des Marktplatzes um ein ganz wesentliches Puzzleteil in der Altstadt handele.

Einzelhandel und Appartements für Senioren

Die Planungen sehen auf dem ca. 5.700 m² großen Baufeld des heutigen Marktplatzes einen Nutzungsmix aus Wohnen, Einzelhandel und Gastronomie vor. Auf dem Niveau der Hauptstraße wird ein Vollsortimenter eröffnen und über einen neugestalteten Marktplatz mit Außengastronomie erreichbar sein. Darüber entsteht ein Wohnquartier mit kleineren Appartements für rund 120 Senioren, ambulante Wohngruppen und eine Tagespflege. Betreiber des Wohnservices ist die Convivo-Unternehmensgruppe. Für die städtebauliche Planung und Architektur sind Feddersen Architekten verantwortlich. Das Projekt

umfasst zudem ca. 125 Stellplätze, davon 110 in einer Tiefgarage, sowie die Außenfläche „Neuer Marktplatz“ (600 m²) und den „Quartiersplatz mit Gärten“ (800 m²) im ersten Obergeschoss. Letzterer ist über eine großzügige Freitreppe oder Aufzüge erreichbar. Die Architekten legen einen ihrer Schwerpunkte auf die Barrierefreiheit. Zudem erwarten sie sich von der ansprechenden Begrünung eine Belebung der Fläche. Der Clou aber ist die Lage. Betagtere Bürger müssen ihre Heimat nicht verlassen, sondern können weiterhin in Meckenheim leben, und das in bester Innenstadtlage. Als perfekt bezeichnete Toni Trautwein die Nähe zum örtlichen Einzelhandel, der sich auch im Erdgeschoss der entstehenden vier Gebäudekomplexe ansiedeln könne.

Entscheidung im steten Dialog mit der Politik

Der Entscheidung durch den Stadtrat war ein zweistufiges Wettbewerbsverfahren mit anfänglich acht Teilnehmern vorausgegangen. Jetzt starten die Feinabstimmungen zur abschließenden baulichen Gestaltung, zu Planungsrecht und Grundstücksankauf“, erläuterte der Technische Beigeordnete Heinz-Peter Witt. „Der Entwurf schafft es, neue Impulse für eine bisher nur als Parkplatz genutzte, zentrale Fläche zu setzen und sich trotz hoher städtebaulicher Dichte gut in den Bestand zu integrieren“, ergänzte Waltraud Leersch, die den Siegerentwurf „als bestes Konzept“ genauer vorgestellt hatte.

Eine Informationsveranstaltung mit ausführlicher Vorstellung der Entwürfe und einem aktiven Austausch mit den Bürgern soll frühestmöglich nachgeholt werden, sobald es die Corona-Einschränkungen zulassen.

Weitere Informationen

Die Newsletter stehen als PDF im Internet unter www.wirtschaftsfoerderung-meckenheim.de zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie den Wirtschaftsnewsletter abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren“ oder „Newsletter abbestellen“ an

wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

Impressum

Stadt Meckenheim, Wirtschaftsförderung
Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Holger Jung
Redaktion: Dirk Schwindenhammer

T 02225 / 917-216

F 02225 / 917-661116

wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

www.wirtschaftsfoerderung-meckenheim.de